

10-Punkte-Plan zur Belastungsreduzierung am innerstädtischen Hamburger Verkehrsflughafen (2014)



Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft: „Der Senat wird ersucht, eine sehr strenge Einhaltung der Betriebszeiten sicherzustellen und gegenüber den Fluglinien auf eine weitere Reduzierung der Verspätungen und Ausnahmen hinzuwirken“

Dr. Andreas Dressel (SPD): „Wir sollten keinen Parteienstreit um unseren Stadtflughafen führen, hier geht es nur mit einem **vernünftigen Interessenausgleich**“

Birgit Stöver (CDU): „Die CDU spricht sich in der Konsequenz für eine **Veränderung der Prioritätensetzung** aus, der Schutz der Anwohner muss vor wirtschaftlichen Belangen stehen, denn **Lärm macht krank**“

Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE): „Entscheidend ist, dass der Senat auf eine **strenge Einhaltung der Betriebszeiten** hinwirkt“

Dr. Kurt Duwe (FDP): „Mit **optimierten Landeanflügen** und den bereits avisierten **leiseren Flugzeugen** ist zu erwarten, dass auch die Vorgaben der Europäischen Lärmschutzrichtlinie erfüllt werden können“